

**DAS APFEL-  
RADLER IST DA.  
NATÜRLICH  
VON HARLE.**

*Jetzt kommt zusammen, was zusammengehört.*



**PROBIEREN UND  
STAUNEN.**



**Neues**  
vom **Sportverein**  
**Herlazhofen**

**Herbst**  
**2005**







## Gasthaus »Zur Halde

Inhaber: Manfred Weber

Herlazhofen · 88299 Leutkirch

Telefon (0 75 61) 56 48

Fax (0 75 61) 56 08

*Gemütliche und gutbürgerliche  
Landgaststätte mit Biergarten  
und Kinderspielplatz*

**VIEL ERFOLG  
FÜR IHRE MANNSCHAFT  
WÜNSCHT DIE**



**Kreissparkasse Ravensburg**

**Getränkemarkt - Tankstelle - Shop - Toto-Lotto**

**RAN-Station  
Familie Baumann  
Wangener Str. 49  
88299 Leutkirch  
Tel.: 07561 / 48 40**



**...alles unter einem Dach!**

## Editorial

von Christian Skrodzki

### Der SVH entwickelt sich fort!



Wie rege es beim SVH zugeht, konnte die Öffentlichkeit im letzten Jahr an der Realisierung der eigenen Gymnastikhalle sehen. Jetzt haben die engagierten SVH-Funktionäre erneut losgeschlagen.

Aus der Keimzelle der Tennisabteilung war der Wunsch nach einem Beachvolleyballfeld geboren worden. Innerhalb kürzester Zeit wurde der Wunsch zustimmungsreif in den Hauptausschuss getragen und zur Abstimmung vorgelegt. Dank fleissiger Macher, allen voran Bau- und Koordinationschef Ede Schwägele, wurde der Platz im Eiltempo gebaut. Inzwischen wird der Platz stark benutzt. Vor allem für die Jugend scheint er ein neuer Freizeittreff zu sein. Das macht nicht nur der Vorstandschaft Freude.

Ansonsten kommt die Vorstandschaft zur Zeit wenig zum Schwitzen. Alle anderen Abteilungen des Vereins befinden sich in einem guten Fahrwasser. Bei der Tischtennisabteilung wird gerade für Mittwochabend ein Trainer bzw. Betreuer für die Jugendlichen gesucht. Interessierte melden sich bitte bei der Vereinsführung.

Wir treffen uns in der Sauna.

Euer Vorstand

*Christian Skrodzki*

Christian Skrodzki, 1. Vorsitzender

Wir dürfen gespannt sein, welches Bauvorhaben als nächstes ansteht. Vielleicht eine Sauna? Wäre doch auch ganz angenehm, aber wir sollten uns beeilen, denn die Saunasaison geht schon in wenigen Wochen los.

**Ein starkes  
Team  
für starke  
Leistungen!**



**Sieger des  
Leutkircher  
Betriebeturniers  
2004.**

**Leutkircher Bank eG**  
Raiffeisenbank Bad Wurzach

## Felix Groseker zum ersten Mal Clubmeister

Unter Abwesenheit von seinem Bruder und Vorjahressieger Paul Groseker hat es Felix Groseker zum ersten Mal geschafft, die Clubmeisterschaften beim SVH zu gewinnen. Gegen die anderen Mitfavoriten setzte er sich klar durch. B-Runden-Sieger wurde erstmals Jürgen Notz.

Bis zum Viertelfinale hatten die acht gesetzten Spieler keine Probleme und zogen wie erwartet in die Runde der letzten Acht ein. Hier kam es dann natürlich bereits auf Paarungen zwischen zwei Favoriten wie Felix Groseker gegen Eugen Ringer. Der Youngster behielt aber gegen den Geheimfavoriten die Oberhand und zog ins Halbfinale ein. Ebenfalls konnte sich Joachim Falter und Reini Groseker gegen Gerd Erlich und Herbert Krug durchsetzen. Das Halbfinale komplettierte Daniel Müller mit einem Sieg gegen seinen Bruder Jörg. Die Halbfinale waren dann an Spannung kaum zu übertreffen. Daniel Müller und Reini Groseker bekämpften sich drei Sätze lang und am Ende hatte Daniel Müller den etwas längeren Atem und konnte ins Finale einziehen. Noch spannender und hochklassiger verlief das zweite Halbfinale zwischen Felix Groseker und Joachim Falter. Ebenfalls musste hier der dritte Satz entscheiden, den dann Felix Groseker denkbar knapp mit 7:5 gewann. Das Finale war somit eine reine Angelegenheit der 1. Herrenmannschaft. Daniel Müller gegen Felix Groseker. Zu Beginn war das Spiel noch ausgeglichen aber schnell merkte man, dass Felix Groseker nicht zu stoppen ist. Durch seine überragende Leistung ließ er Daniel Müller nie eine Chance und gewann klar in zwei Sätzen. Somit bleibt Felix Groseker in dieser Saison noch ungeschlagen und man darf gespannt sein, ob er diese Serie bei den Stadtmeisterschaften in Leutkirch Mitte September noch fortsetzen kann. Im B-Runden-Finale standen sich Jürgen Notz und Florian Hofer ge-

genüber. Auch hier wurde über drei Sätze gespielt und Jürgen Notz hatte den stärkeren Willen und gewann zum ersten Mal die B-Runde. Sportwart Bene Sgier bedankte sich bei allen Teilnehmer für den reibungslosen Verlauf und gratulierte den Siegern recht herzlich.

## Tennisjugend

### Zur Verbandsrunde:

Die Junioren (Timo Städele, Alexander Bentele, Daniel Spohr, Gregor Falter, Martin Gröber, Martin Huber und Florian Schmid) haben ein erfolgreiches Jahr 2005 in der Verbandsrunde hinter sich. Leider wurde der Aufstieg durch die letzte Niederlage gegen TC Isny knapp verfehlt. Unter der Betreuung von Paul Groseker entwickelte sich die Mannschaft mit großem Eifer und Ziel für das nächste Jahr: Aufstieg!



### Zu den Clubmeisterschaften:

Die Clubmeisterschaften fanden am 09.–10. Juli 2005 statt und mit sieben Teilnehmer konnte ein aktives Turnier ausgespielt werden. Das Endspiel konnte aufgrund des Wetters erst am Mittwoch, 13. Juli statt finden. Titelverteidiger Timo Städele siegte erneut, dahinter Daniel Spohr auf Platz 2 und Martin Gröber mit einem sehr zufriedenen 3. Platz. In der Gruppe der „Jüngsten“ (ab Jahrgang 94)

## Tennisausflug der jungen Garde an die Iller

Am Sonntag, dem 31. Juli um 10 Uhr war es soweit, der Jugendausflug der Tennisabteilung für die Jugendlichen begann.

Man traf sich vor dem Tennisplatz. Hier wurden sie schon von den vier Begleitpersonen Ede Schwägele, Margit Schwägele, Christine Schwägele und Doris Dobelmann erwartet. Nach einem Erinnerungsfoto machte man sich auf die Fahrt nach Urlaub, wo man die nächsten zwei Begleitpersonen traf, Herr Besch und Herr Schlotterbeck. Bei ihnen hatte man alles gebucht. Hier angekommen musste man die Neoprenanzüge, Schuhe, Schwimmwesten und Helme anprobieren sollte. Als dann alles erledigt war lud man die Bretter, Reifen und Schnüre für die Flöße, die man später selber bauen musste, auf das Auto. Nun ging die Fahrt nach Immenstadt an die Iller los. Angekommen, lud man die Bretter, Reifen und Schnüre wieder aus und verschaffte sie an das Ufer der Iller, wo man nun Zeit hatte sie zu einem Floß zu verarbeiten. Vorerst, aber wurden die verschiedenen Mannschaften zusammengestellt:

- 1. Mannschaft:** Margit Schwägele, Doris Dobelmann, Lena Dobelmann, Mareike Mahler und Lisa Reindel
- 2. Mannschaft:** Christine Schwägele, Daniel Spohr, Alexander Bentele und Gregor Falter

wurde ebenfalls am Samstag, 09. Juli 2005 ein kleines Turnier mit fünf Teilnehmer ausgetragen. Es siegte hier auf Platz 1: David Thomiczek, dahinter auf Platz 2: Lena Dobelmann und ein toller 3. Platz erreichte Marion Motz. Das Turnier fand großen Anklang und hat uns alle sehr begeistert.



### Tennis-Kinderferienprogramm



Am Freitagnachmittag, 26.08.05 fand auf dem Tennisplatz in Herlazhofen im Rahmen des Ferienprogramms des SVH eine Tennis-Schnupperstunde statt. Die Kinder im Alter von 5-10 Jahren konnten unter der Leitung von Steffi Meyer und Claudia Schneider ein vielseitiges Bewegungsprogramm „Rund um den Tennisball“ erleben.

Claudia Schneider





printmedien  
corporate design  
marketing  
multimedia  
internet  
events

in aller munde gmbh  
lindenstraße 8  
88299 leutkirch/allgäu

telefon 0 75 61/ 90 99-0  
telefax 0 75 61/ 90 99-19  
www.inaller munde.de

Ihr Partner am Bau

# WALTER

## Baustoffe GmbH

Wangener Str. 41      Leutkircher Str. 67  
88299 Leutkirch      88316 Isny  
Tel. 0 75 61/98 39-0      Tel. 0 75 62/97 41-0

www.walter-baustoffe.de • E-Mail: info@walter-baustoffe.de

# Holzbau Widler

Kurt Widler Zimmerermeister

Zimmerei	Dachausbau
Wintergärten	Sanierungen
Innenausbau	Bodenbeläge

Urlauer Straße 15      Telefon 0 75 61/ 91 58 18      Handy 01 77/ 4 77 69 75  
88299 Hertzshofen      Telefax 0 75 61/ 91 58 18      E-mail kurtwidler@t-online.de

Benedikt  
**Sgier**



Zimmerei  
Treppenbau  
Fassaden

Toberazhofen  
88299 Leutkirch 4  
Tel. 075 61/36 52

**TUI REISECENTER**

Wir sagen  
Ihnen wo  
Sommer,  
Sonne, Strand  
am Schönsten  
sind.

Brigitte Wiedemann

Kornhausstraße 13/88299 Leutkirch  
Telefon 0 75 61/ 60 01  
Telefax 0 75 61/ 24 99

Sehen • Probieren • Genießen

**Alles frisch „Vom Fass“:**

- Offene Weine
- Whisky, Grappe, Liköre
- Essige, Öle, Calvados
- Edelobstbrände

Petra Hutter  
Lammgasse 8  
88299 Leutkirch  
Tel. 075 61/ 91 22 44  
Fax 075 61/ 91 22 45

## Tennis

von Gregor Falter

**3. Mannschaft:** Ede Schwägele, Florian Schmid, Martin Gröber und Timo Städele

Nun ging es los mit dem bauen, jedes Team hatte 10 Bretter zur Verfügung, 4 Reifen und viele Schnüre. Es dauerte ca. 1 Stunde bis alle Flöße fertig waren. Jetzt hieß es, zum Ufer tragen und dort den Anweisungen von Herrn Besch und Herrn Schlotderbeck zuzuhören. Man musste erste Übungen machen, wie z.B. durch die starke Strömung zum anderen Ufer zu gelangen und von dort wieder zurück, das bereitete den Ersten schon Schwierigkeiten. Nun ging es aber los und man machte sich auf den Booten startklar. Dann der Startschuss und man fuhr durch erste Strömungen noch mit Schwierigkeiten, die aber bald behoben wurden und nach ca. einer Stunde kam es schon zu einem Unfall. Die Mannschaft um Ede Schwägele rampte die Mannschaft von Christine Schwägele so, dass das Boot stark beschädigt wurde. Aber die Mannschaft musste das büßen, indem sich ihr Boot überschlug und sie alle im eiskalten Wasser landeten. Hier machte man nun die erste Pause und baute das Boot wieder zusammen, so dass es bis zum Ende durchhielt. Man machte sich dann langsam wieder auf den Weg zu den Flößen und fuhr weiter. Man kam ohne nennenswerte Vorfälle fast bis zur Grillstelle, aber kurz davor passierte es, wiederum war die Truppe um Ede Schwägele beteiligt, sie fuhren in einen Felsen, so dass sie alle Fünf wieder im Wasser landeten. Da es Mittagszeit war, hatten viele Hunger und man beschloss, die Grillstelle aufzusuchen, um dort zu grillen.

Das Feuer wurde mit Magnesium und einem Feuerstein hergestellt, indem man Teile des Magnesiums auf dem Feuerstein rieb und so Funken entstanden, die schließlich zum Feuer reichten. Nach einer Stunde brach man auf, die letzten zwei Kilometer zu bewältigen. Hier gab es keine Schwierigkeiten mehr und man kam unfallfrei im Ziel an. Als man wiederum alles auf das Auto aufgeladen hatte, verabschiedete man sich von Herrn Besch und Herrn Schlotderbeck, denen ein großer Dank ausgesprochen werden sollte. Ebenfalls den vier weiteren Begleitpersonen, denen wir für diesen unvergesslichen und abenteuerlichen Tag danken wollen.



## Saisonabschluss

**Die Saison ist auch für die Junioren des SVHs vorbei.**

Man erreichte schlussletztendlich den 3. Platz. Mit einem bisschen mehr Glück hätte es auch zum Aufstieg reichen können, aber die Mannschaft ist noch jung und erhofft sich nächstes Jahr, nach einem zweiten Platz im letzten und dem dritten in diesem Jahr, den ersten Platz, der den Aufstieg bedeuten würde. Nun eine Zusammenfassung des Saisonverlaufs:

Der erste Spieltag: Man reiste vollzählig nach Berkheim. Da es vor Spielbeginn zu nieseln begann, sagten die Berkheimer es müsse in die Halle gehen. Da gingen die Junioren dann regelgerecht unter. Der einzigste, der sein Einzel ge-





wann, war Martin Gröber und das ziemlich klar mit 6:4 und 6:0. Die restlichen Spieler verloren ihre Spiele relativ deutlich. Im Doppel konnten nur Timo Städele/Alexander Bentele einen Punkt erkämpfen, sie gewannen ihr Spiel mit 6:2 und 6:3. Die Anderen hatten wiederum wenig Chancen, so kam es zum Endstand 7:2. Zum nächsten Spiel war der TC Ravensburg 2 zu Gast. Hier gewannen Martin Huber, Martin Gröber, Gregor Falter, Daniel Spohr und Timo Städele ihre Einzel. Im Doppel gewann man mit den Duos Städele/Bentele und Schmid/ Falter nochmals 2 Punkte und gewann so insgesamt mit 7:2. Zum darauffolgenden Spiel musste man zum TC Schlier Unterankenreute reisen. Hier hatte man im Einzel wenig Probleme und nur Alexander Bentele verlor sein Einzel. Im Doppel hatte man dann mehrere Probleme, mit den Doppeln Städele/Bentele, Falter/ Spohr, dennoch gewannen sie ihre Spiele. Nur Gröber/ Huber konnten ihr Doppel klar für sich entscheiden. Im nächsten und damit auch schon letzten Auswärtsspiel hatte man nur wenig Probleme und man gewann in Ebersbach



mit 9:0, man gab nicht einmal einen Satz ab. Im Heimspiel gegen den TC Sigmaringen hatte man wiederum keine Problem und man führte schon nach den Einzeln mit 6:0, im Doppel gab sich auch keines der drei Duos die Blöße und allesamt wurden gewonnen. So gewann man schlussendlich mit 9:0. Zum letzten Spiel der Saison wurde der TC Isny empfangen. Man hätte das Spiel mit 6:3 gewinnen müssen um noch aufzusteigen. Doch schon nach den Einzel war klar, dass das nichts wird, lediglich Felix Groseker konnte sein Spiel deutlich für sich entscheiden. Sonst wurden alle Einzel, teilweise recht deutlich aber auch recht unglücklich verloren. In den Doppeln wollte man noch gut aussehen, was nicht so richtig gelang. Nur Spohr/ Falter konnten ihr Spiel gewinnen. Städele/ Bentele und Huber/Schmid jedoch verloren ihre Doppels. So kam es zum Endstand 7:2 Für Isny, die durch diesen Sieg den Aufstieg perfekt machten.

## SVH hat nächstes Jahr erstmals eine Mannschaft in der Verbandsklasse

**Im nächsten Jahr spielen die Herlazhofer Herren 40 I zum ersten Mal in der Verbandsliga.**

Dann kommen die Gegner nicht nur aus Oberschwaben, sondern man wird auch die Teams im Stuttgarter Raum das fürchten lernen. Aber auch alle anderen Mannschaften haben sich recht gut geschlagen. Die 1. Herrenmannschaft konnte wiederum die Bezirksklasse I halten, was sicherlich ein Erfolg ist. Auch die Damen sind in der Bezirksklasse II geblieben und können durch ihr junges Team in der nächsten Saison sicherlich mehr erwarten. Die Herren 40 II haben mit einem Saisonsieg ihr Minimalziel erreicht und die 2.

Herrenmannschaft hat mit zwei Saisonsiegen Platz 4 belegt, was ebenfalls das angepeilte Saisonziel war.

### Herren 40 I: Den lang ersehnten Aufstieg geschafft!

Die Herren 40 I hatten es bereits am ersten Spieltag beim 5:4-Sieg über Bodnegg unerwartet schwer. Geschwächt durch den Ausfall von Franz Stark konnten nur Reini Groseker, Joachim Falter und Peter Gleinser die Einzel gewinnen. Bene Sgier, Bernd Kretschmer und Gerd Erlich unterlagen. In den Doppeln konnte man dann aber doch noch durch Siege von Sgier/Erlich und Groseker/Kretschmer den Auftaktsieg klarmachen. Am 2. Spieltag traten die Herren 40 I beim Mitfavoriten ESV Friedrichshafen an und gewannen mit 6:3. Nach den Einzelsiegen von Bene Sgier, Reini Groseker, Joachim Falter und Gerd Erlich und den Niederlagen von Peter Gleinser und Bernd Kretschmer stand es bereits 4:2. Auch die Doppel Sgier/Groseker und Falter/Erlich konnten noch weitere zwei Punkte holen und lediglich die Niederlage von Gleinser/Kretschmer korrigierte das Ergebnis noch auf 6:3 für den SVH. Nach diesem Sieg standen die Chancen auf den Aufstieg sehr gut. Eine bittere Niederlage musste man dann aber am dritten Spieltag gegen den TC Herbertingen mit 4:5 hinnehmen. Mit nur zwei Einzelsiegen durch Joachim Falter und Franz Stark hatte man das Spiel bereits schon fast aus der Hand gegeben. Bene Sgier, Reinhold Groseker, Peter Gleinser und Bernd Kretschmer mussten die Punkt ihren Gegnern überlassen. Trotzdem versuchte man noch alle drei Doppel zu gewinnen. Letztendlich gewannen aber dann nur noch Falter/Stark und Sgier/Erlich zum 4:5-Endstand. Somit mussten die restlichen Partien gewonnen werden, um den Aufstieg noch zu realisieren. Gegen den TC Ösch-Weingarten machten bereits Bene Sgier, Joachim Falter, Franz Stark, Bernd Kretschmer und Gerd Erlich nach den Einzel alles klar. Lediglich Peter Gleinser verlor sein Einzel. Leider musste man dann noch in den Doppel zwei Punkte zum 6:3-Endstand abgeben, was für



die Tabelle von großer Bedeutung sein könnte. Vor dem letzten Spieltag steht der SVH nun punktgleich mit Bodnegg auf Platz zwei. Die beiden Teams sind punkt- und satzgleich und trennen nur drei „Spiele“ voneinander. Es kam also auf den letzten Spieltag an. Am letzten Spieltag deklassierte man beim 8:1-Sieg den TC Meckenbeuren-Kehlen und das Team um Bene Sgier hatte den Aufstieg geschafft. Im Fernduell mit Bodnegg behielt man die Oberhand. Bereits nach den Einzelsiegen durch Bene Sgier, Reini Groseker, Joachim Falter, Franz Stark und Gleinser Peter standen die Zeichen gut für den SVH. Als dann auch noch alle drei Doppel gewonnen wurden, war der Aufstieg perfekt. Somit spielt zum





**BRILLE**  
**LEUTKIRCH**  
**KASTELBERGER**



Kornhausstraße 9+11



**Abschleppdienst u. Autovermietung**  
**Fa. MANFRED SCHICK**

Beim Hammerschmied 11 · 88299 Leutkirch 1  
Telefon 0 75 61/23 97 · Fax 0 75 61/7 21 28



**Kfz-Reparaturen**  
**Reifen- und Auspuffreparaturen**  
**TÜV-Vorbereitungen**



# Ihr Partner rund ums Auto

**Autohaus Stitzenberger GmbH**

Beim Hammerschmied 5  
88299 Leutkirch  
Tel. 07561/98030  
Fax 07561/980333  
E-mail: [info@autohaus-stitzenberger.de](mailto:info@autohaus-stitzenberger.de)  
[www.autohaus-stitzenberger.de](http://www.autohaus-stitzenberger.de)



**OPEL**

## Tennis

von **Thomas Weber**

ersten Mal eine Herlazhofer Mannschaft in der nächsten Saison in der Verbandsklasse und es darf sicherlich mit attraktiven Spielen auf dem Herlazhofer Tennisgelände gerechnet werden.

**Herren 40 II:**  
**Minimalziel mit einem Sieg erreicht!**

Die Herren 40 II kassierten gleich am 1.Spieltag gegen Kressbronn eine klare 2:7-Niederlage. Nur einen Punkt im Einzel durch den erstmals eingesetzten Jürgen Notz konnte man verbuchen. Auch bei den Doppel ging es nicht viel besser und lediglich Ede Schwägele mit Jürgen Notz konnten einen weiteren Punkt erspielen.

Am nächsten Spieltag kassierte man eine 0:9-Klatsche gegen Wolfegg. Ohne Satzgewinn musste man alle Einzel abgeben und auch in den Doppel konnten lediglich Berlinghoff/Megele einen Satz gewinnen. Am 3.Spieltag stand dann das Lokalderby beim TC Leutkirch auf dem Programm. Hier war man natürlich hochmotiviert und wollte den ersten Sieg einfahren. Doch es lief nicht nach Wunsch und man unterlag mit 3:6. Nach den Einzel sah es durch Siege von Frank Berlinghoff, Jürgen Notz und Thomas Motz, bei Niederlagen von Georg Geissler, Edmund Schwägele und Wilfried Schwarz noch ganz gut aus. Doch alle drei abschließenden Doppel wurden verloren. Doch am nächsten Spieltag konnte man

den ersten Sieg verbuchen. Bereits nach den Einzel lag man gegen den TC Bodnegg II mit 5:1 in Führung. Frank Berlinghoff, Ede Schwägele, Wilfried Schwarz, Jürgen Notz und Thomas Motz gewannen ihre Spiele. Nur Georg Geissler musste sich in drei Sätzen geschlagen geben. Danach konnte man dann zwar nur noch ein Doppel durch Schwägele/Notz gewinnen aber der erste Saisonsieg konnte gefeiert werden. Am letzten Spieltag verloren man leider gegen den TC Aitrach II mit 2:7 und man musste sich mit dem fünften Platz begnügen. Nur zwei Einzelsiege durch Frank Berlinghoff und Jürgen Notz hatte man zu verbuchen. Auch in den Doppel lief es nicht viel besser, lediglich Ede Schwägele und Jürgen Notz hatten eine Chance und verloren im dritten Satz mit 6:7 denkbar knapp. Trotzdem ist man zufrieden mit dem Saisonverlauf, da man in diesem Jahr auf recht starke Gegner getroffen ist.

**Damen: Vier mal 4:5 und einmal 5:4:**  
**Klassenerhalt am letzten Spieltag geschafft!**

Die Damen hatten eine ganz schwere Saison und mussten bereits zum Auftakt eine bittere 4:5-Niederlage in Burgrieden einstecken. Für die Einzelpunkte sorgten S.Albrecht, M.Sigg und S.Städele. U.Sig, K.Martin und I.Fischer mussten ihre Spiele abgeben. Leider konnte dann nur noch ein Doppel durch Sigg/Sigg gewonnen werden was bei den Niederlagen von Martin/Fischer und Albrecht/Städele leider nicht mehr reichte. Am 2.Spieltag verlor man wieder knapp gegen den TC Aitrach mit 4:5. In den Einzel konnten nur Kerstin Martin und Steffi Mayer Punkte für den SVH holen. Alle anderen vier Einzel musste man klar in zwei Sätzen abgeben. Auch eine starke Doppelaufstellung brachte dann leider nur noch zwei Siege durch Sigg/Sigg und Albrecht/Schneider. Das dritte Doppel Martin/Geissler musste den Punkt zum 4:5-Endstand abgeben. Dieses Ergebnis sollte zum Standart werden, denn auch am 3.Spieltag verlor man beim TV Dettingen mit 4:5. Drei Einzelsiege hatten die Damen wiederum auf



ihrem Konto. Doch auch diesmal reichte es nicht, da man nur noch ein Doppel durch Kerstin Martin und Lisa Geissler gewann. Die beiden anderen Doppel Sigg/Sigg und Schneider/Fischer mussten ihre Doppel abgeben. Auch gegen den TC Ochsenhausen verlor man am vorletzten Spieltag mit 4:5. Wie in bislang jedem Saisonspiel stand es nach den Einzel 3:3. Kerstin Martin, Marisa Sigg und Claudia Schneider sorgen für drei Punkte für den SVH. Uschi Sigg, Marion Sigg und Steffi Meyer mussten ihre Spiele abgeben. Leider konnte dann wiederum nur ein Doppel durch Uschi Sigg/Marisa Sigg gewonnen werden und die vierte 4:5-Saisonniederlage war besiegelt. Doch am letzten Spieltag kam die Wende und die Damen haben nach vier 4:5-Niederlagen den Spieß umgedreht und konnten gegen den SV Orsenhausen einen 5:4-Sieg erringen. Durch diesen Sieg war der Klassenerhalt gesichert. Wiederum 3:3 stand es nach den Einzelsiegen von Uschi Sigg, Kerstin Martin und Marisa Sigg. Claudia Schneider, Ingrid Fischer und Tina Sigg mussten ihre Spiele abgeben. Doch diesmal hatte man bei den Doppel das Glück und gewann durch U.Sigg/M.Sigg und K.Martin/C.Schneider noch zwei Punkte zum Klassenerhalt. Mit etwas mehr Glück hätte man auch weiter vorne in der Tabelle stehen können, da jedes Manur ein Spiel über Sieg und Niederlage entschieden hatte.

### 1.Herrenmannschaft: Felix Groseker blieb ohne Niederlage!

Bereits am 1.Spieltag musste man gegen den späteren Aufsteiger TC Bad Buchau II eine 3:6-Niederlage einstecken. Nach den Einzel sah es noch ganz gut aus, denn Paul Groseker, Daniel Müller und Felix Groseker konnten drei Punkte einfahren. Eugen Ringer, Dietmar Schädler und Matthias Kühnbach mussten Niederlagen einstecken. Doch nachdem alle drei Doppel verloren wurden, stand die erste Saisonniederlage fest. Beim TV Biberach/Hühnerfeld konnten die Herlazhofer Jungs aber dann in allen Belangen überzeugen und gewannen klar mit 7:2. Vor allem Ka-

pitän Eugen Ringer, der seinen Gegner mit 6:0 und 6:0 abfertigte, legte den Grundstein für den Sieg. Auch Thomas Weber, Dietmar Schädler und Felix Groseker holten weitere drei Punkte im Einzel für den SVH. Nur Paul Groseker und Daniel Müller mussten sich ihren starken Gegnern geschlagen geben. Dass dann auch noch drei weitere Punkte in den Doppel durch Müller/Ringer, P.Groseker/Schädler und Weber/F.Groseker hinzukamen, war zwar eher überraschend aber durchaus ein Zeichen, dass die Herlazhofer doch noch Doppel spielen können. Am 3.Spieltag musste man dann auch schon die zweite Niederlage gegen den TC Schwendi II, der ebenfalls am Saisonende aufgestiegen war, die zweite Niederlage einstecken. Nur zwei Sieg konnte man nach den Einzel durch die Gebrüder Paul und Felix Groseker aufweisen. Daniel Müller, Eugen Ringer, Dietmar Schädler und Matthias Kühnbach verloren. Da dann auch nur noch ein Doppel durch F.Groseker/M.Kühnbach gewonnen werden konnte, stand die zweite Saisonniederlage fest. Aber schon am darauffolgenden Wochenende konnte man den zweiten Saisonsieg beim TC Ummendorf mit 5:4 feiern. Der überragend spielende Dietmar Schädler brachte durch sein klares 6:1 und 6:1 den SVH schnell in Führung. Auch Thomas Weber und Felix Groseker machten zwei weitere Punkte für den SVH. Paul Groseker, Daniel Müller und Eugen Ringer mussten ihre Spiele zum 3:3-Zwischenstand abgeben. Das eingespielte Doppel Weber/F.Groseker brachte dann den vierten Punkte und das an diesem Tag überragende Doppel P.Groseker/Schädler holten den Sieg für den SVH. Trotz guter Leistung musste sich das Doppel I Müller/Ringer knapp im dritten Satz geschlagen geben. Am letzten Spieltag ging es gegen den TC Schussenried um Platz 3. Paul Groseker, Dietmar Schädler und Felix Groseker holten die Einzelpunkte für den SVH. Daniel Müller, Thomas Weber und Eugen Ringer waren ihren Gegnern unterlegen. Auch bei den Doppel war man dann nicht so stark wie in den letzten Wochen und man verlor alle drei zum 3:6-Endstand, was aber immer noch einen guten vierten Platz bedeutet. Im Herlazhofer Lager ist

man somit zufrieden und man kann nächstes Jahr eine weitere Saison in dieser Klasse spielen und vielleicht kann man ja auch um den Aufstieg spielen.

### 2.Herrenmannschaft: Saisonziel mit zwei Siegen erreicht!

Die 2.Herrenmannschaft musste bereits am 1.Spieltag eine herbe 1:8-Schlappe beim TC Kressbronn II einstecken. Nur der jüngste Martin Gröber konnte einen Punkt im Einzel für den SVH holen. Alle anderen Einzel sowie Doppel wurden verloren. Am 2.Spieltag rehabilitierte sich das Team um Herbert Krug für die Klatsche am 1.Spieltag mit einem 9:0-Sieg gegen Eberhardzell II. Stefan Berendorf, Herbert Krug, Johannes Weber, Matthias Kühnbach, Florian Hofer und Frank Barth holten bereits sechs Punkte in den Einzel. Auch die Doppel Berendorf/Krug, Weber/Hofer und Kühnbach/Barth blieben ohne Satzverlust. Aber schon am nächsten Spieltag war beim 2-7 beim TC Isny III nicht viel zu holen. Nach nur einem Sieg im Einzel durch Florian Hofer stand die Niederlage bereits fest. Auch konnte man nur noch ein Doppel durch S.Berendorf/T.Städele gewinnen und das Ergebnis noch ein wenig korrigieren. Am vorletzten Spieltag trat der Gegner aus Kluffern leider nicht an und somit konnten die Mannen um Herbert Krug den zweiten Saisonsieg für sich verbuchen. Am letz-



## Mutter-Kind-Turnen

### Theo, Theo ist fit...

... und hier dann nochmals zur Erinnerung:

Ab 20. September, immer dienstags von 10.00 bis 10.45 Uhr, turnen unsere Jüngsten mit ihren Mamis weiterhin zusammen mit den Übungsleiterinnen Simone Mack und Franziska Haser in der Gymnastikhalle. Neueinsteiger sind herzlich willkommen, denn sobald man laufen kann, kann man auch toben, turnen, Fingerspiele erst mal beobachten und dann mitmachen, klettern, sich zu Musik zu bewegen, auch mal „entlastete Momente“ erleben und erfüllen. Denn Bewegung ist ein begleitender und unterstützender Teil des Lernens!

ten Spieltag kassierte man dann noch eine deftige Klatsche beim 0:9 in Schomburg. Stefan Beerendorf, Herbert Krug, Florian Hofer, Peter Städele, Frank Barth und Martin Gröber waren chancenlos gegen ihre Gegner. Auch die Doppel konnte man dann nicht besser gestalten und somit war die klare Niederlage besiegelt. Trotzdem ist man mit zwei Siegen in dieser Saison hochzufrieden und die zweite Mannschaft ist auf einem guten Weg.

### Aufstieg der Herren 40 I in die Verbandsklasse

Die Herren 40 I vom SV Herlazhofen haben es in diesem Jahr geschafft, in die Verbandsklasse aufzusteigen. Mit vier Siegen und einer Niederlage hat man nach dem knappen Scheitern im vergangenen Jahr nun endlich den Sprung geschafft, nächstes Jahr auf Verbandsebene zu spielen. Auf dem Bild das erfolgreiche Team, v.l.n.r.: Joachim Falter, Bernd Kretschmer, Reinhold Groseker, Bene Sgier, Teammanager Kurt Reinert, Franz Stark und Peter Gleinser. Auf dem Bild fehlt Gerd Erlich.

bäckerei  
**MOTZ!**

aus liebe  
zum brot

holzofenbrot:

beliebt von der  
feinfühligsten  
seele bis zum  
größten  
holzhacker.

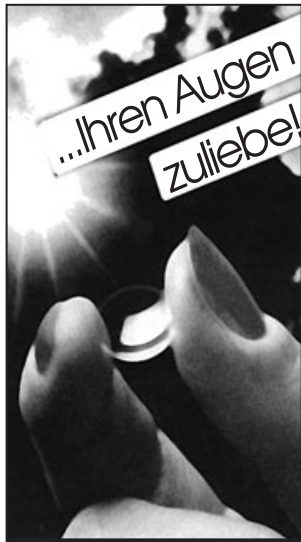
Bürobedarf  
und  
Schreibwaren  
vom  
Fachgeschäft



Bürobedarf-Schreibwaren  
Memminger Str. 17  
88299 Leutkirch  
Tel. 0 75 61 / 26 27

Rud.  
Roth

Anzeige



Brillenmode in Leutkirch  
Obere Vorstadtstr. 3 - T. 0 75 61 / 36 31

**Rupert Buffler & Söhne**

Leutkirch-Heggelbach • Telefon 0 75 61 / 43 44

- Kieswerk
- Transporte
- Erdbewegungen

Metzgerei

**STÖR**

Inhaber: Thaddaeus Rimmel

Tradition und Qualität  
seit 1844

- Wir beziehen unser Fleisch nur von heimischen Tieren
- Plattenservice mit Wurst- und Käseplatten
- Unser Tip für jede Gelegenheit: belegte, garnierte Brötchen

Täglich durchgehend geöffnet · samstags bis 12.30 Uhr

Gymnastik

von Ruth Groseker

Termine fürs  
Winterhalbjahr

Nach diesem verregneten und unterkühlten Sommer freut man sich so richtig auf den wetterunabhängigen Hallensport.

Deshalb geht es jetzt wieder los mit dem Frauenturnen und der Skigymnastik.

1. Das Frauenturnen unter der Leitung von Michaela Kalmbach startet wieder am 07. Oktober. Immer freitags von 17.45-18.45 Uhr findet diese

Rundum-Gymnastik für die nicht mehr ganz jungen Frauen statt. Diese Gruppe hat noch Platz für neue Teilnehmerinnen. Einfach zum oben genannten Termin in die Halle kommen und mitmachen.

2. Die Skigymnastik unter der Leitung von Stefan Kofler findet auch in diesem Winter wieder statt. Stefan beginnt mit seiner Skigymnastik wieder am Dienstag den 08. November um 18.15-19.15 Uhr. Im vergangenen Jahr war diese Stunde sehr gut besucht und wir hoffen dass dies auch im kommenden Winterhalbjahr so sein wird.

Wer noch nähere Infos braucht, einfach 07561 6573 anrufen!

**SVH Hallen-Sportangebot**

Termin	Angebot	Ansprechpartner	Start
<b>Montag</b>			
16.00 - 17.15 h	Vorschulturnen	Irma Mahler / Elli Thaler	19. Sept. 2005
19.00 - 20.00 h	Freizeitgruppe	Wolfgang Thaler	12. Sept. 2005
20.05 - 21.10 h	Damen-Gymnastik	Ingrid Falter	12. Sept. 2005
<b>Dienstag</b>			
08.45 - 09.45	Stepp-Aerobic	Marlies Rauh	13. Sept. 2005
10.00 - 10.45	Mutter-Kind-Turnen	S. Mack / F. Haser	20. Sept. 2005
18.15 - 19.10	Skigymnastik	Stefan Kofler	8. Nov. 2005
19.15 - 20.15	Gymnastik	M. Gessler / C. Natterer	20. Sept. 2005
<b>Mittwoch</b>			
17.00 - 22.00	Tischtennis	Hans-Jürgen Götz	14. Sept. 2005
<b>Donnerstag</b>			
17.30 - 18.30	Mädchenturnen	Marlies Rauh / Olga Gaile / Margit Schwägele	15. Sept. 2005
19.45 - 21.15	Damen-Gymnastik	Marlies Rauh	15. Sept. 2005
<b>Freitag</b>			
16.15 - 17.40	F-Jugend/Bambinis	W. Pachonick / W. Schwarz	16. Sept. 2005
17.45 - 18.40	Damen-Gymnastik	Michaela Kalmbach	7. Okt. 2005
18.45 - 19.45	Stepp-Aerobic	Marlies Rauh	16. Sept. 2005
19.45 - 21.30	Konditionsgymnastik anschl. Volleyball	M. Schwägele / R. Müller / C. Schneider / J. Falter	4. Nov. 2005
<b>Samstag</b>			
14.30 - 16.00	Tennis-Training für Jgdl.	Joachim Falter	13. Jan. 2006
<b>Sonntag</b>			
10.00 - 12.30	Volleyball	Rainer Notz	6. Nov. 2005

Weitere Auskünfte erteilt Ruth Groseker (Tel. 07561 / 6573).



## 1. Beach-Volleyballturnier des SVH

Dass die Herlazhofer sportlich sind, wusste man ja schon lange, aber dass sie derartige Multitalente sind, überraschte doch manchen.



Beim 1. SVH-Beach-Volleyballturnier auf dem neuen Beachplatz am Sportplatz zeigten alle 22 Spieler teils hochklassiges Beach-Volleyball mit spannenden Spielen. Die elf Teams wurden von Organisator Rich Notz in drei Gruppen gelost. Bereits die Vorrunde war recht spannend und bereits im ersten Spiel gab es eine kleine Überraschung als Andi Weber und Armin Kolb die „Halbprofis“ Gerhard David und Ralph Grimm schlugen. Beide Teams konnten sich dann am Ende auch mit jeweils zwei Siegen und einer Niederlage als Erster und Zweiter in dieser Gruppe für das Viertelfinale qualifizieren. Da auch der dritte Platz für die nächste Runde berechtigte, stritten sich hier Thommy Weber/Wolfgang Schöffeler mit Hebbe Krug/Michael Sigg. Thommy und Wolle konnten sich knapp durchsetzen und zogen ebenfalls gerade noch in die Runde der letzten acht ein. In der Gruppe B gab es weniger Überraschungen und die favorisierten Teams konnten sich durchsetzen. Die Falter mit Gregor und Joachim blieben ungeschlagen und gewannen ihre Spiele sogar alle recht deutlich. Nur eine Niederlage mussten Jürgen Notz und Christl Schwägele einstecken. Um den drit-

ten Platz stritten sich dann Catch Ringer/Conny Schaich und Michael Gambach/Bastian Bahro. Catch und Conny konnten sich hier durchsetzen und zogen ebenfalls als Gruppendritter ins Viertelfinale ein. Die Gruppe B hatte nur drei Teams und zwei kamen ins Viertelfinale. Am Schluss hatte in der ausgeglichenen Gruppe jedes Team einen Sieg auf dem Konto. Albert Schaich und der Schwager Ralf waren hier das Highlight, denn Albert bewegte sich erstmals auf dem tiefen Sand. Durch die Kampfkraft konnten sie sich dann aber gegen Paul Groseker/Manuel Eichmann (2. Platz) und Rich Notz/Martin Vetter (3. Platz) durchsetzen. Mit Spannung wurden dann die Viertelfinalspiele erwartet. Joachim und Gregor trafen auf Paul und Manuel. Auch hier zeigten die Falter technisch hochklassiges Beachvolleyball, wirkten sehr eingespielt und zogen souverän ins Halbfinale ein. Das wohl hochklassigste Viertelfinale war dann zwischen Jürgen/Christl und Gerhard/Ralph. Trotz intensivem Warmspielen der Favoriten Gerhard/Ralph wurden sie immer wieder aus dem Rhythmus gebracht und am Ende hatten Jürgen/Christl die Nase vorne. Das Überraschungsteam Albert/Ralf trafen dann auf die bislang miserabel spielenden Thommy/Wolle. Doch dass die Herlazhofer unter Druck einfach ihre wahre Stärke zeigen (wie der FC Bayern), konnten sich Thommy/Wolle nach harter Gegenwehr der „Alten Hasen“ ins Halbfinale kämpfen. Die vierte Partie zwischen Andi/Armin und Catch/Conny war lange Zeit sehr ausgeglichen. Doch am Ende konnten sich dann Andi und Armin noch knapp durchsetzen und ihre Ambitio-



nen untermauern. Im ersten Halbfinale trafen somit Gregor/Joachim und Andi/Armin aufeinander. Die Favoriten waren hier natürlich die Falter. Doch mit enormen Kampfgeist und ausgegrabenen Bällen kämpften Andi/Armin die Falter nieder. Im zweiten Halbfinale sah es zunächst nach einem klaren Sieg für Thommy/Wolle aus. Doch Jürgen/Christl gaben sich nicht geschlagen und wehrten fünf Matchbälle ab, bevor dann aber Thommy/Wolle den Sack zu machen und ins Endspiel einzogen. Um das letzte ausgesetzte Preisgeld ging es dann im Spiel um Platz drei. Gregor/Joachim konnten sich dann wie bereits in der Vorrunde gegen Jürgen/Christl durchsetzen und Platz 3 erreichen. Das Endspiel wurde dann auf zwei Gewinnsätze ge-



spielt. In der Vorrunde konnten Andi/Armin noch klar gegen Thommy/Wolle gewinnen. Doch diesmal spielten Thommy/Wolle mit sehr wenigen Fehlern und konnten das Spiel trotz heftiger Gegenwehr in zwei Sätzen gewinnen. Anschließend bedankte sich Rich Notz bei allen Teilnehmern und händigte den Erstplatzierten nicht ganz wertlose Preise aus. Nach der guten Resonanz wird im nächsten Jahr sicherlich wieder ein Turnier stattfinden. Lobend erwähnt wurden auch die vielen Zuschauer und die Kuchenbakerinnen Rita Müller und Simone Mack.

### Die Platzierungen:

- |                   |                     |
|-------------------|---------------------|
| 1. Thommy/Wolle   | 7. Albe/Ralf        |
| 2. Andi/Armin     | 8. Manu/Paul        |
| 3. Gregor/Joachim | 9. Hebbe/Michael    |
| 4. Jürgen/Christl | 10. Michael/Bastian |
| 5. Gerhard/Ralph  | 11. Rich/Martin     |
| 6. Catch/Conny    |                     |

Redaktionsschluss für die nächste Top Fit Ausgabe ist am 01.12.2005. Wenn möglich bitte alle Artikel und Bilder per E-Mail an [taube@inallermunde.de](mailto:taube@inallermunde.de)



Inhaber: Achim Schmid

Friesenhofen-Bahnhof 27  
88299 Leutkirch

Telefon 07567 988 977  
oder 07567 988 965



Öffnungszeiten:  
Montag, Mittwoch–Freitag: 11.30–14.00 Uhr & ab 17.00 Uhr  
Samstag und Sonntag: ab 10.00 Uhr • Dienstag: Ruhetag  
Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir für Gruppen oder Feierlichkeiten je nach Terminabsprache gerne für Sie da!

## Rittertag bei Holzbau Widler

Und dann kamen sie, die Burgfräuleins und ihre edlen Ritter und alle wollten sie sich ein Schwert „schmieden“ und das schützende Schild durfte auch nicht fehlen.



Zum Glück hatten wir genügend Knappen angeworben, sonst wäre wohl nicht alles so rund gelaufen. Da der Herr des Hauses nicht anwesend war, trieben wir also rund um die Werktsche mit Stichsägen, Schleifpapier und Lötkolben unser Unwesen. Wir fertigten alsdann Holzschwerter mit Lötverzierungen, einen Tragegurt für das gute Stück und ein Schild, das auch noch etwas „vergoldet“ werden konnte. Anschließend trieb uns der Hunger noch an den Grill beim Sportplatz, wo dann die neuen Schwerter getestet wurden. Nicht vergessen möchte ich folgenden Personen zu danken:

– Kurt Widler, dem abwesenden Hausherrn, der uns so selbstverständlich kostenlos werkeln ließ.  
– und am den Werktschen, Stichsägen oder beim Schneiden und Leimen: Wally und Klaus Gut, Irma und Erich Mahler, Ingrid Stöckle und Rainer Mack.

– für das Material die Familien Gut, Moser und Mack. Es war ein toller Nachmittag für alle Beteiligten und schon jetzt wird überlegt, was wir im nächste Jahr herstellen werden – vielleicht eine Ritterburg?

## Backen beim Bäcker Motz

Auch dieses Mal ging es wieder heiss her in der Backstube vom Dieter Motz.

Mit Schürzchen bekleidet, ging es erst mal an die große Knetmaschine, wo uns der Meister zuerst einen Brezelteig zusammenkneten ließ. Dann arbeiteten alle mit ihren Teigrohling und formten Brezeln, Laugenmännchen, dann auch Hefezöpfe, Nußhörnchen und sonstige auch manchmal selbstsame Formen und Kreaturen. Das viele Teigen und Naschen macht auch Durst und darum kümmerte sich wieder Simone Motz mit einer Erfrischung im Hinterhof, während die Teiglinge „gingen“. Dann aber ab in die Lauge, oder noch schnell einen Eistrich drauf und rein in den Ofen. Rucki-zucki war alles fertig gebacken und als dann jeder Bäckergeselle seine Backwaren gefunden und eingetütet hat, war es auch schon Zeit zu gehen. Fast zwei Stunden später liefen 17 zufriedene Kinder heimwärts und werden nun sicher öfters mal der Mama zeigen, wie das mit dem Brezeln formen so geht. Der Familie Motz nochmals vielen Dank für ihre Mühe und die Spende.



## Erfolgreicher Start in die neue Saison

Einen sehr guten Saisonstart eine Klasse tiefer verzeichneten die aktiven Fußballer des SVH .

Die größtenteils guten Eindrücke in der Vorbereitung setzten sich weiter fort und die Zielvorgabe im vorderen Drittel der Tabelle mitzumischen sollte diese Saison erreicht werden. Nach 5 Spieltagen und maximaler Punktausbeute steht man gleichauf mit dem SV Beuren und Waltershofen an vorderster Front. Am ersten Spieltag erwartete der SVH die Gäste aus Stiefenhofen und legte voller Elan los. Zur Pause führte man aufgrund einer sehr guten Chancenverwertung schon mit 3:0, so dass die Weichen auf Sieg schon gestellt waren. Nach der Pause ließ man es ruhiger angehen und die Partie endete letzten Endes 5:1. Der Sieg fiel aber zu hoch aus, da auch die Gäste gute Möglichkeiten hatten, bei denen der SVH sogar 2 x auf der Linie klären musste. Trotzdem waren natürlich alle nach der Partie hoch zufrieden, da man vor Saisonstart nie so recht weiß, wo man steht. Die Torschützen des SVH waren 3x Marco Eichmann und sowie Manuel Eichmann und Stefan Schäffeler. Nicht so gut lief es für unsere Reservemannschaft, die mit 1:3 als Verlierer vom Platz ging. Eugen Ringer erzielte den Treffer für den SVH. Den ersten richtigen Härtetest erwartete der SVH dann aber schon im kommenden Auswärtsspiel in Eglofs. Die Eglofser gelten als einer der heißen Meisterschaftsfavoriten und sind besonders in der Offensive bärenstark. Die Partie entsprach aber bei weitem nicht den Erwartungen, was unter anderem dem Dauerregen zu verdanken war. Als beide Mannschaften schon mit einem Remis rechnetete wurde es aber dann doch noch turbulent. Andreas Weber brachte den SVH kurz vor Schluss per Kopfball in Führung, die aber leider nicht lange halten sollte. Ali Leiprecht sprang der Ball nach einem lang getretenen Freistoß un-

glücklich an die Schulter und ins eigene Tor. Da dies alles schon in der Nachspielzeit passierte, dachte nun wirklich jeder an eine Punkteteilung, die auch gerecht gewesen wäre. Doch A-Jugendsspieler Tom Seidel sicherte dem SVH mit seinem Tor einen glücklichen und umjubelten Sieg. 3 Punkte in Eglofs hatte man nicht unbedingt erwartet, nimmt man aber gerne mit. Das erste richtige Derby stand eine Woche später im Bachtelstadion an. Die SG Friesenhofen war zu Gast und trotz deren schlechten Saisonstarts nicht zu unterschätzen. Ein Derby ist immer was besonderes, sodass man nicht schon von vorne rein mit einem normalen Spielverlauf rechnen sollte. Der SVH bestimmte die Partie ganz klar, ohne daraus aber in der ersten Hälfte Kapital zu schlagen. 0:0 der Halbzeitstand, da einige gute Chancen von der Heimmannschaft nicht verwertet wurden. Zum Glück platzte jedoch in Halbzeit 2 der Knoten und der SVH sicherte sich einen verdienten 5:1 Erfolg. Aufgrund der zahlreich vergebenen Chancen sogar noch ein Tick zu niedrig, was aber den guten Gesamteindruck der zweiten Hälfte nicht schmälern soll. Das Spiel der Friesenhofener fand so gut wie nicht statt und der SVH schnürte die Gäste in ihrer eigenen Hälfte ein. Die Tore für den SVH erzielten Bernhard Badstuber, Tom Seidel und 3x war Manuel Eichmann erfolgreich. Eigentlich sollte der SVH gegen die Gäste aus Deuchelried nun mit vollem Selbstvertrauen antreten. Doch weit gefehlt, der SVH überließ den Gästen das Spiel und geriet nicht unverdient ziemlich früh in Rückstand. Erst Mitte der ersten Hälfte wurde es ein bisschen besser und Marco Eichmann konnte den Ausgleich erzielen. Nach der Pause sorgte Manuel Eichmann mit dem 2:1 für den Endstand, der aufgrund der Spielanteile zwar verdient war, jedoch ziemlich glücklich zustande kam. Insgesamt gesehen ein Partie auf sehr niedrigem Niveau, bei der man froh sein muss alle Punkte im Bachtelstadion gehalten zu haben. Besser machte es unsere 2. Mannschaft, die einen ungefährdeten 2:0 Sieg einfuhr. Daniel „Mingo“ Kehl war mit seinem Doppelpack der Matchwinner und sorgte für Zuversicht bzgl. der kommenden Partien. Ansch-



Wurstbraterei  
Partyservice  
Kantinenbetrieb  
**Prinz**

Prinz Manfred  
Lausitzer Str. 5  
88299 Leutkirch  
Tel. 07561/71886



Neuwagen  
Jahreswagen  
Gebrauchtwagen  
Ersatzteile + Zubehör  
Karosseriewerkstatt  
Autolackierung



**Autohaus Herbert Fährndrich**

88299 Leutkirch 1 · Herlazhofen · Telefon 07561/2300

**Fliesenfachgeschäft**

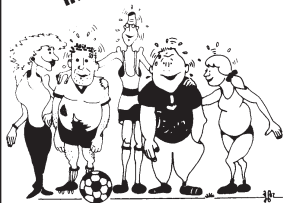
Fliesen  
Platten  
Natursteinarbeiten



**Hans Seitz** ▽ Fliesenlegermeister

Lorenz-Hengler-Straße 23 · 88299 Leutkirch-Reichenhofen  
Telefon 07561/70396 · Telefax 07561/914556

Nach dem Sport ...  
... Erholung und Erfrischung  
im TSG Vereinsheim



Auf Ihren Besuch  
freut sich

**R. Weidner**

Öffnungszeiten:  
Di.-Fr.: 11.00 – 14.00 Uhr  
17.00 – 1.00 Uhr  
Sa.: 11.00 – 1.00 Uhr  
So.: 10.00 – 1.00 Uhr  
Montag Ruhetag

**HiFi - Video - TV**

Fachmännische Beratung und  
bekannt guter Kundendienst

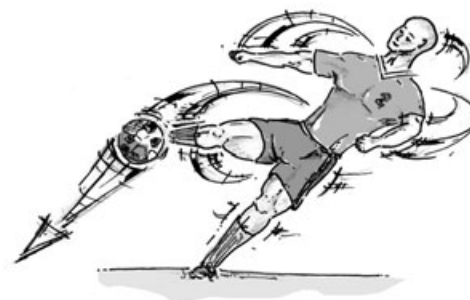
**Radio-Rommel**

Kornhausstraße 5 · 88299 Leutkirch · Tel. 07561/4225

## Fussball

von Stefan Schäffeler

ließend wollte man mit einem klaren Sieg bei Kellerkind Kleinhaslach etwas für's Torverhältnis machen, was jedoch verwehrt blieb. Die Kleinhaslacher, mit 0 Punkten und 0:32 Toren mit Abstand Tabellenschlusslicht, waren aufgrund fehlenden Personals leider nicht in der Lage das Match durchzuführen. Somit wird die Partie mit 3:0 für den SVH gewertet, was aufgrund der vorgegangenen Ergebnisse für den KSC als sehr schmeichelhaft zu bezeichnen ist. So weit, so gut – wie man sieht sind die Aktiven Fußballer des SVH doch auch noch für positive Schlagzeilen gut. Mit Blick in die nahe Zukunft, darf man nun nur nicht überheblich werden, da es trotz des guten Starts noch einiges zu verbessern gibt. Rückschläge werden mit Sicherheit kommen und wenn die A-Jugend mit ihrer Runde beginnt, wird man auch personell nicht mehr aus dem Vollen schöpfen können. Wichtig ist jedoch erst mal, dass der Spaßfaktor wieder zurückgekehrt ist und die Truppe mit den vielen neuen Gesichtern sich gut zusammengefunden hat. Das es diese Saison nicht für den sofortigen Wiederaufstieg reicht, sollte realistisch gesehen jedem klar sein. Mit der tollen Jugendarbeit sollte jedoch in nicht all zu ferner Zukunft die Kreisliga A wieder erreicht werden, was als großes Lob an all unsere



Sonderschau



Freude am Fahren

**Ihr Partner für**

- BMW Neuwagen
- BMW Vorführwagen
- BMW Jahreswagen
- BMW Dienstwagen
- Gebrauchtwagen aller Fabrikate
- Leasing und Finanzierung
- Service
- Original BMW-Teile und Zubehör

**Mayer + Kloos**

Nadlerstr. 3, 88299 Leutkirch  
www.bmw-mayer-kloos.de  
Tel. 07561 9868-30, Fax 07561 9868-59

## 11 Pässe in vier Tagen

**Geburtstagsgeschenke können sehr unterschiedlich sein, eine Flasche Wein, ein paar Socken oder ein gutes Essen.**

Ich erhielt jedoch von meiner Frau, die Beste von Allen, eine Einladung auf zwei Rädern, mit drei Freunden, in vier Tagen, mit allen fünf Sinnen, elf Alpenpässe mit dem Fahrrad zu erobern.

**1. Tag:** Auf 4 Autorädern fahren wir bis auf den Brenner und dort beginnt bei Sterzing unser Abenteuer. Nach einem gemütlichen Einrollen wagen wir uns an den ersten Pass das Penser Joch. 1263 Höhenmeter auf einer Länge von 15 km sind zu bewältigen. Wahrlich kein Zuckerschlecken, da sich der Pass schnurgerade bis auf eine Höhe von 2211 m ohne nennenswerte Serpentinaen zieht. Oben ist es empfindlich kalt und wir halten uns nicht lange auf und fahren eine traumhafte 50 km lange Abfahrt bis in das sommerliche Bozen hinunter. Für den Nachmittag ist die Auffahrt zum Karerpass eingeplant. Auf einer Länge von 26 km müssen 1480 Höhenmeter bis zum phantastisch schönen Karersee überwunden werden. Vom Gipfel aus können wir schon den ersten Dolomitenstock sehen, wo unser Zielort Canazei auf 1460 m liegt. Am Ende des ersten Tages stehen 135 km und 2 900 Höhenmeter zu Buche.

**2. Tag:** 9.00 Uhr morgens, 9 Grad mit Sonne und das Frühstück lässt sich nicht mehr länger hinausziehen – die nächsten 5 Pässe stehen auf dem Programm. Von Canazei aus geht es auf die Sella-Runde in Richtung Sella-Joch auf einer Höhe von 2213 m. Die 12 km bis zur Passhöhe des Sella Jochs mit seiner gleichmäßigen Steigung und den vielen Kehren machen jedem Radfahrer Laune auf mehr. Wir erfreuen uns an der schönen Bergwelt der Dolomiten und fahren ab in Richtung Grödner Joch. Die Passstrasse hinauf führt vorbei an der mächtigen Felsbastion des Sella Stocks und gibt uns eine gigantische Impression der Dolomiten. Nach einer längeren Abfahrt erwarten uns unsere Damen im Tal mit ei-



Die 4 Musketiere: Erich Niederländer, Werner Utz, Gerhard Butscher und Herbert Birker auf dem Valarola Pass.

nem bestens vorbereiteten 2. Frühstück mit Südtiroler Schinken Vinschgauer Brot und Ingeborgs Nusskuchen der jeden Alpenpass zum Flachlandbuckel werden lässt. Bestens gestärkt greifen wir nur wenige Kilometer weiter den nächsten Pass, den Valparola, an. Die Steigung beginnt bis zur Hälfte recht human, steigert sich jedoch im 2. Teil mit den Serpentinaen auf bis zu 11%. Nachdem wir einem jungen Radfahrer, der uns überholten wollte noch gezeigt haben wo der Allgäuer Hammer hängt erreichen wir mit stolz geschwellter Brust aber immer weicherem Oberschenkel die Passhöhe auf 2 192 m. Beim Runterfahren überfahren wir noch den Falzarego und heften uns Pass Nr. 4 an die Brust. Zum Abschluss des Tages steht noch der Passo di Pordoi, der höchste Passübergang der Dolomiten mit 2 239 auf dem Programm. In 33 Serpentinaen zieht er sich mit einer durchschnittlichen Steigung von 8% gleichmäßig nach oben. Im Normalfall eine humane Steigung, jedoch mit bereits fast 2000 Höhenmetern an diesem Tage in den Beinen müssen die letzten Reserven mobilisiert werden. Gestärkt mit einem fetten Schokoladenkuchen und Cappuccino fahren wir ab nach Canazei. Fünf Pässe, 100 km und 2 700 Höhenmeter – da schmeckt das Abendessen.

**3. Tag:** Die Frühstückportionen werden immer größer, zwei Frauen haben genug von den Pässen und gehen shoppen, nur Ingeborg Niederländer steht uns bei den nächsten beiden Pässen bei. (Zitat: „Ich bleib bei den Jungs.“)

Einer der schönsten Auffahrten mit 14 km, gleichmäßiger Steigung von 10% und kaum Verkehr bringt uns auf den Fedaiia Pass auf 2 057 m. Belohnt werden wir oben mit einem Ausblick auf die Marmolata mit den weitherabreichenden Gletscher die sich im Lago de Fedaiia widerspiegeln. Danach wird es rasant. Mit einem Gefälle von bis zu 16% rauschen wir ins Tal bis auf eine Meereshöhe von ca. 700 m. Jeder ist ein wenig müde an diesem Tag und der Aufbruch nach dem Picknick fällt uns schwer, weil wir wissen es steht uns ein Aufstieg von 1 200 Höhenmeter auf den San Pellegrino Pass bevor. Das ist alles machbar, jedoch wir wissen dass auf einer Länge von 2,5 km eine Steigung von 14% und auf 600 m Länge sogar 18% Steigung auf uns warten. An der 18% Steigung krieg ich mit wie eine junge Rennradlerin ihren Freund mit den Worten „Mai piu“ anfaucht was auf Deutsch „Niemals wieder“ heißt. Die Bergpassagen sind nur im Wiegetritt zu nehmen und wir wünschen uns noch zwei, drei Zähne mehr auf unserem kleinsten Ritzel. Wir finden die Passhöhe in Wolken und auf den letzten 20 km freue ich mich darauf meine Fahrrad im Keller des Hotels zu parken. Mein Tacho zeigt 90 km und 2 100 Höhenmeter.

**4. Tag:** Am letzten Tag steht auf dem Programm die „Königin der Alpenstraßen“ das Stilfser Joch. Die Herausforderung auf einer Länge von 27 km, 1 870 Höhenmeter mit Steigungen bis zu 16 % aus eigener Kraft zu überwinden ist ein Anreiz für jeden Radsportler. Wir starten 3 km vor Prato und die ersten Kilometer bis Gomagoi sind geeignet zum Warmfahren. Wir werden noch von einer Gruppe stürmischer junger Dänen überholt, die sich wohl alle für Rasmussen halten und ich denke mir noch: „Jungs, ihr werdet auch noch ruhiger“ und 20 km weiter oben, sollte der Berg mir recht geben. Ab Ortsausgang Prato windet sich die Passstrasse in 48 Serpentinaen schier endlos gegen Himmel. Jeder fährt für sich alleine und macht sein eigenes Tempo. Wir haben beste Wetterverhältnisse mit wenig Wind, Wolken und Sonne. Ab der Serpentine Nr. 20 zähle ich rückwärts, schau immer wieder nach oben und bewundere die ingenieurmäßige Meisterleistung dieser Berg-



Stilfser Joch 2758 m über N.N.

strasse. Wer es nicht selbst schon gemacht hat, sollte es nicht glauben wie lange sich die letzten 6–8 km hinziehen können. Oben erwartet uns ein Trubel aus Andenkenläden, Motorradfahrern und Touristen und wir betrachten noch mal stolz die Serpentinaen von oben und klopfen uns innerlich auf die Schulter: „Was für ein Tag!“ Beim Runterfahren nach Santa Maria fahren wir noch ein paar Meter hoch und verleiben uns den Umbrail Pass mit der Nr. 11 ein. Als Fazit bleiben vier unvergessliche Tage, ein herzlichen Dank an unsere begleitenden Frauen und eine Zeile aus einem Lied: „...oh what a happy man he was...“.

## Traumtour Transalp – Tagebuch einer besonderen Radtour

**Anfang des Jahres plante Lars Kneipp (ehemaliger SVH-Triathlet) für sich und sechs seiner Arbeitskollegen eine Alpenüberquerung per Mountainbike.**

Als sich im Laufe des Frühsommers immer mehr Teilnehmer abmeldeten und die Gruppe nur noch aus 3 Personen bestand, stand fest, dass für mich



# Ihr Partner Rund ums Rad!

Rennrad – MTB – Trekking



Gartenstr. 30 • 88410 Bad Wurzach



Holen Sie sich Ihr Testrad!  
Bei uns stehen die  
2005 Modelle von  
Scott – Giant – Cube.

## Impressum

### Herausgeber:

Sportverein Herlazhofen,  
Postfach, 88299 Leutkirch

### Entwurf, Satz und Gestaltung:

inallermunde kreativhaus  
Lindenstr. 8, 88299 Leutkirch  
www.inallermunde.de

### Objektbetreuung:

Jennifer Taube  
taube@inallermunde.de  
Telefon: 0 75 61/9099-17

### Druck:

Rud. Roth  
Poststr. 22, 88299 Leutkirch



**Metzgerei  
Brenner-Nägele**

seit 1878

Ihn. Michael Brenner  
Leutkirch · Marktstr. 11 · Tel. 6031

Ihre  -Marke in Leutkirch

Spitzenqualität – bestes Fleisch aus der Region –  
täglich frisch.

Täglich durchgehend geöffnet, Samstag 7.30 bis 12.30 Uhr.

www.überhaupt...

... dann

www.fahrschule **pfahl**.de

## Triathlon

von Jürgen Notz

ein Platz frei war. Da für die geplante Strecke, von Oberstdorf an den Gardasee nach Riva, eine gewisse Grundkondition bzw. Fahrtechnik Voraussetzung ist, wurde jetzt fast jedes Wochenende am „Schwarzen Grat“ trainiert. Ebenso wurden unsere Mountainbikes auf Vordermann gebracht und genau geplant, was mitgenommen werden sollte, da die gesamte Ausrüstung, wie Kleidung, Waschzeug und Fahrradersatzteile im Rucksack transportiert wurde. Der hatte dann schließlich ein Gesamtgewicht von 5 Kilogramm. Am Starttag wurden wir Leutkircher mit dem Auto nach Oberstdorf gebracht, wohin die anderen zwei Biker mit dem Zug gekommen sind.



Peter und Matthias beenden die Tour in Ischgl (Heimreise per Bahn) – da waren's nur noch zwei!

**1. Tag – Dienstag, 9. August /  
Oberstdorf – Konstanzer Hütte**  
Abfahrt: 10.00 h – mit 1 Stunde Verspätung  
(Peter hat verschlafen!)

Schrofenpass – glitschig und matschig  
Warth: Pause

Lech: 14.00 h Mittagessen

Flexenpass: 15.30 h Kaffeepause

St. Anton – Konstanzer Hütte: 19.00 h (Hütten-  
Makkaroni)

Besonderheiten:

2 x technischer Kettendefekt (Peter)

1 x Bremsbelag (Jürgen)

1 x rechtes Knie + Schulterschmerzen (Matthias)

Peter hat hohen „Spritverbrauch“ 7,0 Ltr.

Wetter: leicht bewölkt

Temperatur: 15 – 20 °C

Fahrzeit: 5:13 Std.

Distanz: 62,14 km

Höhenmeter: 1874 Hm

Durchschnitt: 11,9 km/h

**2. Tag – Mittwoch, 10. August /  
Konstanzer Hülle – Heidelberger Hütte**

Abfahrt: 8.15 h (5 °C)

Heilbronner Hütte: 10.15 h Kaffeepause

Galtür – Ischgl: 12.30 h Mittagpause

Heidelberger Hütte (900 Höhenmeter in 2 Std.)

Besonderheiten:

Wetter: leicht bewölkt

Temperatur: 5 – 25 °C

Fahrzeit: 4:30 Std.

Distanz: 48,7 km

Höhenmeter: 1607 Hm

Durchschnitt: 10,8 km/h

**3. Tag – Donnerstag, 11. August /  
Heidelberger Hütte – Prad**

Abfahrt: 8.15 h

Fimberpass: 9.30 h

Ramosch – Sur En – Val d'Uina

Sesvenna: 14.30 h Frittatensuppe

Prad: 17.00 h

Besonderheiten:

Lars platt am Val d'Uina

Lars' Reifen platt, wegen zuviel Bremsen

(steile Abfahrt – 20% Gefälle)

Leckeres Menü (4 Gänge) im Hotel Post in Prad

Lars' Schaltwerk platt (100 Reparatur)

Lars' linke Schulter leicht lädiert, wegen zu  
rasanter Abfahrt

Jürgen topfit

Wetter: leicht bewölkt, etwas Regen

Fahrzeit: 5:58 Std.

Distanz: 71 km

Höhenmeter: 1635 Hm

Durchschnitt: 11,9 km/h

**4. Tag – Freitag, 12. August /****Prad – Arnoga**

Abfahrt: 8.30 h

Stilfserjoch: 12.30 h (1900 Hm – 2760 üNN)

Boc. di Forcola – Lago di Cancano – Arnoga: 16.30 h

Besonderheiten:

Jürgen 57 Minuten vor Lars auf dem Pass

Plattfuss von Lars bei Abfahrt nach Val Forcola

(Felgen glühen)

Wetter: sonnig

Temperatur: 20 – 30 °C

Fahrzeit: 5:10 Std.

Distanz: 60 km

Höhenmeter: 2244 Hm

Durchschnitt: 11,8 km/h

**5. Tag – Samstag, 13. August /****Arnoga – Veza – Temu**

Abfahrt 8.30 h

Passo di Verva (400 Hm)

Grosio + Passo di Foppa + Passo Montirolla (1350 Hm)

Veza – Ponto di Legno, zurück nach Temu:

Quartiersuche

Besonderheiten:

Lars 2x Plattfuss (Felgen heiß)

Regen bei Aufstieg auf Passo di Foppa bis Ponte di Legno

1x Schlauch von Italo-Biker geschenkt bekommen

Jürgen hat immer kalte Finger

Wetter: leicht bewölkt, etwas Regen

Fahrzeit: 5:44 Std.

Distanz: 81 km

Höhenmeter: 2129 Hm

Durchschnitt: 14,1 km/h

**6. Tag – Sonntag, 14. August /****Temu – Ponte Arche**

Abfahrt: 8.00 h

Passo Tonale (600 Hm)

Trial nach Dimaro (Spaghetti + Cappuccino)

Madonna di Campiglio (1/4 Rotwein + Cappuccino)

Regen bis Tione: Quartiersuche erfolglos

weiter nach Bondano – Zulo: Quartiersuche

erfolglos

30 km im strömenden Regen bis Ponte Arche:

19.00 h

Besonderheiten:

Hotel Post – nach zähen Verhandlungen

1 EZ frei

alles nass und kalt

frisch geduscht zur Take-away Pizzeria

Wetter: stark bewölkt, Regen

Fahrzeit: 5:58 Std.

Distanz: 114 km

Höhenmeter: 1805 Hm

Durchschnitt: 19,1 km/h

**7. Tag – Montag, 15. August /****Ponte Arche – Riva del Garda**

Abfahrt: 8.30 h

Passo Baleno

Wetter: sonnig

Fahrzeit: 1:22 Std.

Distanz: 28,4 km

Höhenmeter: 360 Hm

Durchschnitt: 20,6 km/h

Gesamtetappen: 7

Gesamtkilometer: 466

Gesamthöhenmeter: 11654

Gesamteindruck: **traumhaft**

## Brasil Telekom Ironman 2005



(Plakatschriftzug von unserem Hotel)

Bei Urlaub in Brasilien denkt man sicherlich zuerst an Sao Paulo oder Rio de Janeiro und nicht an Florianopolis. Wäre hier kein Ironman, so wären wir nie auf die Idee gekommen, dieser zaubernden Insel einen Besuch abzustatten. Nach einem wetter-launigen Frühjahr in Deutschland waren wir froh unseren Pfingsturlaub im schon herbstlichen Brasilien zu verbringen, mit dem Höhepunkt am letzten Urlaubstag, dem Ironman von Brasilien. Eine kurze Streckenbesichtigung stimmte uns optimistisch. Außer eine 16% ige und eine 18%ige Steigung beim Laufen schien alles normal machbar zu sein. So beglückten wir eine Woche lang die Insel mit unserer Anwesenheit, besichtigten bei Radausfahrten Land und Leute, sahen einen Fluss der Morgens in Meeresrichtung und abends ins Landesinnere floss und benutzten Dünen zum „Sandboarden“. In unserer deutsch-österreichisch-schweizer-dänisch-französischen Triathlon-Reisegruppe hatten wir viel Freude an der Gastfreundschaft der Brasilianer waren uns einig, dass der Caipirinha als leistungsfördernd einzustufen ist und der Churrasco (Fleischspießparty) als die südamerikanische Variante der europäischen Pastaparty gilt. Nach einer unruhigen Nacht standen wir am Renntag morgens um vier am Strand und trauten unseren Augen nicht. Der sternenklare Himmel versprach schönes Wetter, doch ausgerechnet heute peitschte ein Sturm über die Bucht und die

Insel. Meterhohe Wellen ließen viel Arbeit für den Tag erahnen. So sah man auch einige Gemeldete die ihre Teilnahme zurückzogen. Punkt sieben Uhr erfolgte der Start. Aufgrund des Wellenganges sah man keine Bojen und alle folgten dem von den Profis angeführten Schwimmtrupp. Die werden ja wohl wissen wohin die Schwimmreise gehen muss. Nach über eineinhalb Stunden Schwimmzeit erreichte ich wieder festen Boden. Nicht meine schnellste Ironman – Schwimmleistung aber sicherlich meine beste. Doch auch der feste Boden hatte seine Tücken. Einige waren halb seekrank und konnten trotz festem Untergrund kein Gleichgewicht finden. Ein Grossteil der Radstrecke verlief auf der Inselautobahn. Die innere Spur der dreispurigen Schnellstraße war für uns Radler gesperrt. Auch hier hatten wir größtenteils Gegenwind und ließen einiges an Kraft und Energie auf dem Asphalt. Markanter Punkt der Radstrecke ist eine für die Teilnehmer gesperrte Autobahntunnelröhre. Hier war Schwerstarbeit zu verrichten, man hatte das Gefühl gegen eine Windturbine anzuradeln. Einige fuhren an den Straßenrand und gaben das Rennen auf. So war ich froh, zur Mittagskaffeezeit endlich zum Laufen zu kommen wo der Wind keine so große Rolle mehr spielte. Von Anfeuerungsrufen getragen, wurde auch diese Herausforderung bewältigt und so kam ich im Dunkeln Ziel. Hier hieß es schnell die Sachen zusammenzusuchen, ab ins Hotel wo die Familie schon mit gepackten Koffern wartete. Und wie wertvoll ein



Michael Bartl mit seiner Maschine





88299 Leutkirch 4

(Tautenhofen)

Tel. 07561/3621

<b>10 Jahre</b> Philipp Fackler Sava Riolo	<b>40 Jahre</b> Franz David	<b>60 Jahre</b> Irmgard Kerschbaum
<b>30 Jahre</b> Sven Pahl Robert Scheerer	<b>50 Jahre</b> Christina Mollnow Hermine Reindel Roland Guggemos Wolfgang Rau Maria Hornung Michael Bartl	<b>80 Jahre</b> Karl Müller

**Geburtstage**

Küchen



individuell geplant, gefertigt und montiert zu einem fairen Preis

**Schreinerei DAVID** GmbH + CO.KG

Moorbadstraße 9  
Herlachhofen  
88299 Leutkirch

Tel. 07561/5242  
Fax 07561/71788

Internet: www.schreinerei-david.de  
E-Mail: info@schreinerei-david.de

D

Holztechnik  
Möbel nach Maß  
Innenausbau  
Türen/Fenster  
CNC Bohr- und Frästechnik

## Das führende Sportfachgeschäft



Spinnereistr. 1  
WANGEN  
(ehem. Erba-  
Gebäude)

Das führende Sportfachgeschäft mit kompetenter Beratung!

Vereinsport  
Freizeitsport  
Outdoor/Trekking  
Tennis /Inliner

Neu: Adidas  
Kinderbekleidung  
Kettler-Trimngeräte

...und vieles mehr..  
auf 1500 m<sup>2</sup>

### Für die schönen Tage

### Schaufeln, Rechen, Eimer und vieles mehr

Das ideale Spielzeug für den Sandkasten oder den Sommerurlaub.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



## Triathlon

von Werner Utz

eingespieltes Team ist, zeigte sich hier. Hanna kochte die bewährte Nachwettkampfgenerationsnudelsuppe und die Söhne halfen mir beim Auseinandernehmen und Verpacken des Rennrades, galt es doch morgens um vier zum Flughafen aufzubrechen. Auch diese Disziplin wurde bewältigt. Erst hoch oben über den Wolken konnte man den Wettkampf nochmals in Ruhe Revue passieren lassen. Es war eigentlich wie immer. Während des Wettkampfes kann man selbst nicht nachvollziehen warum man die Strapazen freiwillig auf sich nimmt. Kaum hat man die Ziellinie überschritten, schaut man, wo man sich als nächstes anmelden kann. Diese Gedanken waren aber nicht Caipirinha beeinflusst.

## Paris ist eine Reise wert

„Wo war jetzt der Rasmussen?“ fragt Willy und setzt seinen Fotoapparat wieder ab.

Geht aber auch blitzschnell, wenn so ein Tour de France-Fahrerfeld an einem vorbeirauscht. Immerhin rauschen Sie an uns sechzehnmal vorbei. Sechzehnmal nacheinander alle Fahrer der Tour zu sehen, das geht nur, wenn man in Paris ist, und zwar direkt an der vermutlich bekanntesten Straße Frankreichs – der „Champs Elysées“. Da stehen wir nun, drei mehr oder weniger durchschnittliche Allgäuer, die am Freitagabend von Isny aus nach Paris aufgebrochen sind, um das vielleicht härteste, mit Sicherheit aber berühmteste Radrennen der Welt mit unserer Anwesenheit zu beglücken. Gestern haben wir Paris gesehen, vielleicht nicht ganz Paris, aber immerhin. Den Eiffelturm bei voller Festbeleuchtung, den Präsidentenpalast, den Louvre und – gaaaanz wichtig – die Zweitwohnung von Alain Delon. Und heute, nach gerade mal sechs Stunden Warten am Straßenrand und pro Person einer Flasche Rotwein, stehen wir an der nun wirklich allervordersten Zuschauerfront zwischen einigen Ivan-



Willy & Ludwig vor dem Eiffelturm

Basso-Fans und einem jungen Mädchen im rot gepunkteten Berg-T-Shirt und sehen uns an, was Millionen von Menschen aus dem Fernsehen kennen. Bevor aber die Radfahrer kommen, ist zuerst mal die Werbekolonie dran. Manchen Fahrern und Begleitern meint man die Freude anzusehen, daß die Tour vorbei ist. Geschenke werden in Paris jedenfalls keine in die Menge geworfen. Keine Mützen, keine T-Shirts, nicht mal Plastiktröten oder Bonbons. Dann aber – wird nochmal gewartet. Gut daß wir unsern Rotwein dabei haben. Und gut daß wir direkt hinter uns eine Tiefgarage mit WC ist. Was unseren Ältesten aber nicht davon abhält, in die Büsche zu gehen. Plötzlich geht alles sehr schnell. Ein paar Vorausfahrzeuge und – zooooom – das Fahrerfeld ist einmal durch. Fast, denn ein paar Unglückliche fahren nach einem Sturz hinterher. Man ( der durchschnittliche Allgäuer in Form des Schreibers und seiner zwei Kumpanen) wundert sich aber, wie es diese armen Kerle schaffen, bei diesem Tempo ranzukommen, und vor allem: wie!

Daß bei dem Getümmel von Begleitfahrzeugen, Mannschaftswagen und Motorrädern nichts passiert... Und so fahren sie. Einige versuchen auszureissen, schaffen es aber nicht. Vor unserer Nase werden sie abgefangen. Und wieder – zooooom. Wo war der Rasmussen?. Zum letzten Mal – zooooom. Den Antritt von „Vino“ sehen wir nicht vor uns, aber auf der Leinwand. Und Schluss. Vino siegt. Armstrong sowieso. Wir bahnen uns einen Weg durch die Menge, um die Siegerehrung zu sehen. Dabei fällt uns wie schon zuvor auf, daß es unter den Franzosen offenbar viel mehr „Ulle“-Fans als Armstrong-Fans gibt. Die Siegerehrung ist bald vorbei. Die ersten drei, das beste Team – und der Rasmussen ist auch da. Wir können also beruhigt zum Abschluß des Wochenendes in die Rotlichtmeile Rue Pigalle gehen.



Die erfolgreichen Triathleten: (v.l.n.r.) Wolfgang Brack, Martin Häffele, Evelyn Mauch, Hans Lansbeck und Werner Utz

Martin Häffele und Werner Utz mit einer schlechten Schwimmzeit und kamen gemeinsam in den Wechselzone zum Rad. Beide konnten beim Radfahren zahlreiche Plätze gutmachen, wobei Häffele mit der viertschnellsten Radzeit herausragte. Trotz einer sehr guten Laufleistung reichte es Martin Häffele nicht für einen Podestplatz und er musste sich mit dem undankbaren 4. Platz in der stark besetzten Klasse begnügen. Utz konnte sich beim Radfahren auf den Platz 1 seiner Klasse vorkämpfen und ließ sich diesen auch auf der anspruchsvollen Laufstrecke nicht mehr nehmen. Im Gegensatz zu ihren Vereinsathleten, zeigten Evelyn Mauch und Adam Lewandowski, trotz des sehr hektischen Massenstarts mit 150 Athleten, eine ausgezeichnete Schwimmzeit. Auf der Radstrecke musste Lewandowski noch einen Platz an einen Mitkonkurrenten abgeben und erreichte den 2. Platz seiner Klasse mit einer Zeit von 1.15 Std. Evelyn Mauch lieferte sich ein starkes Rennen mit ihrer Konkurrentin vom NPU Esslingen, wurde jedoch dann doch beim Laufen noch geschlagen. Am Ende reichte es für einen wohlverdienten Platz 2 mit einer Zeit von 1.31 Std. Die sehr gute Gesamtleistung der Herlazhofer Triathleten wurde noch untermauert durch den Platz 2 in der Mannschaftswertung in der Sprintwertung für die Athleten Adam Lewandowski, Martin Häffele und Werner Utz.

## SVH Triathleten siegen in Ravensburg

**Wolfgang Brack, Hans Landsbeck und Werner Utz auf Platz 1**

Zusammen mit 300 anderen Triathleten nahmen 6 Athleten des Herlazhofer SVH am 20. Ravensburger Triathlon teil. Das Endergebnis mit 3 ersten Plätzen, zwei 2. Plätzen und mit einer Mannschaftswertung auf Platz zwei kann sich sehen lassen.

Auf der olympischen Distanz starteten die beiden Triathlon Urgesteine Hans Landsbeck und Wolfgang Brack. Beide mussten wie immer im Triathlon, mit ihrer schwächsten Disziplin, dem Schwimmen, beginnen und begannen dann mit ihrer Aufholjagd beim Radfahren und Laufen. Landsbeck, der für seine 20. Teilnahme an diesem Triathlon geehrt wurde, steigerte sich kontinuierlich und lagen am Schluss überlegen auf Platz 1 der M60. Wolfgang Brack zeigte beim Radfahren wieder seine diesjährige Ausnahmeform und stellte den Sieger bei der TM 55 in der Zeit von 2 Std. 21. Bei der Sprintdistanz starteten

## Getränkervertrieb Helmut Miller

Martinsweg 4, Urlau  
88299 Leutkirch  
Tel. 07567/1350



**Partyservice**  
Biertische und Bänke, Durchlaufkühler usw.

**Heimdienst**  
zuverlässig und preisgünstig

**Abholmarkt**  
Am Buchenhang 3, Urlau  
Mo.-Fr. 14.00 – 18.00 Uhr,  
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr



- Shop
- Waschanlage
- SB-Waschboxen
- Staubsauger
- Kfz-Meisterbetrieb
- Neu- & Gebrauchtwagen
- Inspektion aller Fabrikate
- TÜV
- Bremsen und Reifen

## OMV Station Seitz

Memminger Str. 64 · 88299 Leutkirch  
Tel. 0 75 61/36 66 · Fax 0 75 61/ 7 28 88



**Mehr bewegen.**  
Auf Ihr Kommen freut sich das OMV-Team